

Bericht

Jahreshauptversammlung TuS 1862 Kirn

am 18.03.2011 um 19:00 Uhr

in der Gaststätte Akropolis

in der Turnstraße in 55606 Kirn

Der erste Vorsitzende Willi Lieser begrüßte die rund 60 anwesenden Mitglieder und die regionalen Pressevertreter. Nach dem Totengedenken folgten die Ehrungen für langjährige Mitglieder die durch Willi Lieser und Mario Bender durchgeführt wurden. Insgesamt konnten 8 x Gold für 40-jährige Vereinszugehörigkeit und 17x Silber für 25-jährige Vereinszugehörigkeit verliehen werden. Der Vorstand dankte für die Treue und hofft das weiterhin alle „Ihrem“ TuS Kirn treu bleiben. Geehrt wurden:

Gold

Frau Gerlinde Hammen
Herr Klaus Käthler
Frau Brigitte Plasa Kern
Herr Andreas Reidenbach
Frau Ute Rockenfeller
Herr Jürgen Simon
Frau Gisela Simon
Frau Adelgunde Wagner

Silber

Frau Antje Becker
Frau Betina Schmidt
Herr Frank Setz
Herr Sebastian Wacker
Frau Ellen Fleischer
Herr Lothar Koch
Frau Uta Herrmann
Frau Rosemarie Keller
Frau Bianca Stiemert
Herr Ralf Mildenberger
Frau Michelle Holzhauser
Frau Renate Schäfer
Herr Bernhard Deveaux
Frau Waltraud Pöhlmann – Fickert
Frau Natascha Loch
Frau Gabriele Willwersch
Frau Marliese Vorbeck

Den Einstieg in seinen Jahresbericht suchte Willi Lieser in Gedenken an die aktuelle Natur-Katastrophe in Japan und das man bei allen Problemen, Streit und Unstimmigkeiten nie vergessen sollten wie gut es uns eigentlich allen geht. Er informierte das es im Zuge der Ganztagschulenbeschlüsse zu Schwierigkeiten in den Vereinen kommen wird. Es wird schwer sein Kinder und Jugendliche nach einem ganztägigen Schultag Abends noch zum Vereinssport zu bewegen. Von Seiten der Landesregierung heißt es die Vereine sollten sich dahingehend bewegen, eine Konzeption gibt es dafür aber nicht. Man wird sehen was die nächsten Jahre dahingehend bringen werden.

Im Zuge erneut rückgängiger Mitgliederzahlen (1317 per 31.12.2011) richtete Willi Lieser einen Appell an alle die als Übungsleiter tätig werden möchten und kündigte bei Bereitschaft jegliche Unterstützung an. Die Übungsleiter sind die Basis des Vereins und die Grundlage für stabile Mitgliederzahlen. Positiv ist aber in diesem Zusammenhang die Wiederbelebung der Schwimmabteilung zu sehen, die mit dem Gespann, Brigitte Plasa Kern, Ursula Grünbau und Elke und Hans Werner Müller weiter gut in die Zukunft steuert. Des weiteren wurde die neue Abteilung Ballet

hervorgehoben dies sich recht gut entwickelt, leider aber auch den Kinderturngruppen Abgänge bescherte. In diesem Zusammenhang wies er auf den am Sonntag, 03.04.2011 geplanten Tanznachmittag ab 16:00 Uhr im Gesellschaftshaus hin. Hier zeigen mehrere Gruppen das Spektrum des Tanzens vom Hip Hop bis zu Klassik. Die Veranstaltung dient zu Eigenwerbung und zur Mitgliedergewinnung.

Willi Lieser bewertete anschließend die immer weiter steigenden Verbandsabgaben als kritisch und belastend.

Lobend nahm er Stellung zum neuen Gymnastikraum, der von allen dort aktiven Gruppen gerne genutzt wird, bat aber darum das innerhalb der Gruppen Verschmutzungen entgegengewirkt werden sollte.

Abschließend wurde das Thema Kunststoffbahn angesprochen. Das diese nun im Sommer gebaut wird nahm die Versammlung sehr positiv an. Willi Lieser betonte, das im Anbetracht der Unruhe die dieses Projekt in und um den Verein brachte heute nicht näher darauf eingegangen werden sollte. Er stellte aber erneut klar, das der Verein an der politischen Entscheidung des Projektes nur begleiten konnte, einen großen Einfluss, wie von Verschiedenen angenommen, konnte aber nicht erfolgen.

Zum Abschluss seiner Rede bedankte sich Willi Lieser bei allen Helfern, Trainern und Übungsleitern für die Unterstützung, ohne die die Führung des Vereins extrem schwierig wäre. Er wies auf die enorme ehrenamtliche Arbeit und die vielen geleisteten Stunden hin.

Es folgten die Geschäftsbereiche der Abteilungen, bei denen das Jahr 2010 resümiert und die Arbeit der einzelnen Abteilungen beschrieben wurde.

Dann folgte der Hinweis zur Anpassung der Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen. Die dauerhaft angespannte Finanzsituation (Beiträge decken seit Jahren nicht die Ausgaben für den Sportbetrieb) und wegen der zuletzt 1988 erfolgten Anpassung, denkt der Vorstand über eine Erhöhung nach. Wegen weiterer notwendiger Prüfungen (Satzung, Mindestbeitrag als Vorgabe des Verbandes usw. usw.) wird man im Jahr 2011 vorbereiten um im Jahr 2012 einen Beschluss zu erwirken.

Anschließend folgte der Kassenbericht von Heinz-Erich-Boos. Hier bescheinigten die Kassenprüfer eine solide und sehr gute Kassenführung und entlasteten den Vorstand.

Erwin Holzhauser wurde zum Versammlungsleiter gewählt und bedankte sich für die geleistete Arbeit. In der anschließenden Wahl des 1. Vorsitzenden wurde Willi Lieser bestätigt. Er übernahm die weitere Sitzungsleitung und es wurde der weitere Vorstand gewählt.

Danach wurde wie folgt gewählt und bestätigt:

2. Vorsitzender	Mario Bender
1. Schatzmeister	Heinz-Erich Boos
2. Schatzmeister	nicht besetzt, da Herbert Schneider ablehnte (restlicher Vorstand wusste davon nichts)
Schriftführerin	Adeltraut Kuntz

Referent für Schüler und Jugendfragen	Mario Buss
Referent für Breiten-, Freizeit- und Wettkampfsport	Frank Barth
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit	Judith Franzke

Als Kassenprüfer wurden Dietmar Schlicht und Heinz-Werner Müller gewählt. Als Ersatz Frank Setz.

Abschließend wurde der neue Abteilungsleiter Tennis Dmitri Loupas und Mario Buss als Jugendvertreter bestätigt.

Unter Punkt Verschiedenes wurde die letztwöchig stattgefundene Jugendversammlung angesprochen, zu der niemand erschien. Die Einladungen dazu gingen an die Abteilungsleiter die innerhalb Ihrer Gruppen die Jugendlichen mobilisieren sollten. Mehr Einfluss ist hier wohl nicht zu nehmen. Die Anpassung der Homepage und die am Eingang zum Gymnastikraum immer noch aktuelle Müllthematik (wurde anschließend von der örtlichen Presse angenommen) wurden anschließend erläutert.

Anschließend führte Willi Lieser die Abschlussrede.

Hier betonte er, dass es sicherlich immer unterschiedliche Meinungen bei Entscheidungen geben wird, dass aber trotzdem gute Ergebnisse nur in gemeinsamer Arbeit und durch die Offenheit aller Beteiligten erreicht werden können. Gegeneinanderarbeiten bringt keinem etwas.

Er wies darauf hin dass der Vorstand für **Alle** und für **Alles** ein offenes Ohr hat. Es wird niemand zurückgewiesen der konstruktive Kritik und Verbesserung äußert.

Lieser betonte, dass die TuS nicht der Verein des Vorstandes, sondern der Verein aller ist, bedankte sich in diesem Sinne bei den Besuchern der Sitzung und wünschte eine gute Heimreise.

Mario Bender
20.03.2011